

# Lebenshilfe profitiert von Freiwilligen

**SOZIALES** Die Einrichtung in Norden setzt seit einigen Jahren auf die Hilfe der „Bufdis“



Die Lebenshilfe Norden setzt sich seit Jahren für behinderte Menschen ein. Dabei erhalten die Mitarbeiter tatkräftige Hilfe von „Bufdis“. Nun begrüßte die Einrichtung ihre neuen Helfer für das kommende Jahr.

BILD: KIEFER

Vor fünf Jahren absolvierte der ehemalige Taxifahrer Uwe Freymuth dort seinen Bundesfreiwilligendienst. Heute ist er ein fester Bestandteil des Teams.

VON BODO KIEFER

**NORDEN** - Seit etwa fünf Jahren gibt es den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Besonders junge Leute, die sich nach dem Schulabschluss noch nicht ins Berufsleben stürzen wollen, nutzen die Zeit zu ihrer beruflichen Orientierung.

Dass aber nicht nur Schulabgänger den BFD nutzen, zeigt der ehemalige Taxifahrer Uwe Freymuth aus Norden. Der heute 41-Jährige hatte seinerzeit durch den Transport von behinderten

Menschen einen engen Draht zur Behindertenhilfe in Norden. Einen Tag nach der Verabschiedung des BFD-Gesetzes hatte Freymuth seinen ersten Arbeitstag als „Bufdi“ im Wohnhaus Uldinga angetreten. Heute leitet er im Haus der Behindertenhilfe Norden eine ganze Abteilung – und das seit fünf Jahren. „Ich habe es bis heute nicht bereut und arbeite sehr gerne mit den hier lebenden behinderten Menschen“, sagte er am Freitag bei einer kleinen Feierstunde zu seinem Fünfjährigen.

Geschäftsführer Klaus Heeren überreichte ihm als Anerkennung eine Holzlaternenlampe, die die Mitarbeiter der Werkstätten angefertigt hatten. Heeren betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Bundesfreiwilligendienstes: „Das ist eine Erfolgsgeschichte. Herr Freymuth ist

## Über die Einrichtung

**Die Behindertenhilfe Norden gemeinnützige GmbH** wurde am 1. Januar 1982 gegründet. Laut Informationen auf ihrer Internetseite übernahm sie sämtliche Einrichtungen der Lebenshilfe Norden. Die Lebenshilfe hatte am

der lebende Beweis dafür, dass sich aus dem Dienst mehr entwickeln kann als man sich vorher vorstellt.“

Zudem hatte Klaus Heeren noch einen Rat für die „Bufdis“, die ihren Dienst beenden. Sie sollen ihren Weg mutig weiter gehen. Dabei verwies Heeren auf die erweiterten Kompetenzen und die persönlichen Erfahrungen, die die „Bufdis“ in der

1. Februar 1965 mit der Einrichtung einer Kindergruppe in Norden begonnen, für Menschen mit Behinderungen Angebote zu entwickeln. In den darauffolgenden Jahren nahm die Einrichtung in Norden eine erfreuliche Entwicklung, heißt es im Internet weiter.

Einrichtung erweitern konnten. Nicht uneigennützig fügte er hinzu: „Wir würden uns freuen, wenn einige von Ihnen nach dem Studium oder ihrer Ausbildung zu uns ins Team zurückkommen.“

Zu den neuen Freiwilligen sagte er: „Ich glaube, dass der Bundesfreiwilligendienst Ihnen und der Gesellschaft nützt. Uns helfen Sie damit, die Menschen mit Behinde-

rungen in die Mitte unserer Gesellschaft zu tragen.“

Um den Neulingen einen ersten Einblick in den Verein und die Tätigkeit der Behindertenhilfe GmbH zu vermitteln, schilderte Margret Reimer-Barsuhn vom Vorstand der Lebenshilfe ihre persönlichen Erfahrungen.

Die Lebenshilfe habe zudem in den vergangenen Jahren eine enorme Entwicklung genommen, so Reimer-Barsuhn. In den vergangenen fünf Jahren haben in Norden mehr als 100 Freiwillige in den Wohnheimen den Werkstätten oder Betrieben und Kindertagesstätten ihren Dienst verrichtet. Insgesamt seien bundesweit seit Beginn des Bundesfreiwilligendienstes mehr als 216 000 Leute aus allen gesellschaftlichen Schichten und jeden Alters „Bufdi“ geworden, sagte Reimer-Barsuhn.

## Kirchengemeinde fährt nach Suurhusen

**OSTEEL** - Der Seniorenkreis aus den Kirchengemeinden Osteel und Leezdorf unternimmt morgen einen Ausflug nach Suurhusen. Der Bus sammelt die Teilnehmer gegen 14 Uhr ein. Die verschiedenen Sammelpunkte in Osteel und Leezdorf werden

nach erfolgter Anmeldung abgesprochen, heißt es. Dorthin werden auch alle Mitfahrenden gegen 18 Uhr zurückgebracht.

Nach der Anfahrt gibt es zunächst Tee und Torte im Café am Schiefen Turm. Anschließend findet eine Füh-

rung durch die Kirche und über den Friedhof und zum Abschluss eine Andacht in der Kirche statt. Der Ausflug kostet inklusive Fahrt, Führung, Tee und Torte 15 Euro pro Person. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 04934 / 383 möglich.

## Brand in Wohnhaus

**NORDEN / TIR** - Am Sonntagabend ist es gegen 23.15 Uhr zu einem Brand in einer Wohnung an der Georgsstraße auf Norderney gekommen. Das teilte die Feuerwehr mit. Verletzt wurde niemand, sagte ein Sprecher der Norderneyer Polizei. Die

Feuerwehr hatte die Flammen, die an einer Herdplatte entstanden waren, schnell unter Kontrolle. Sie brachte die Bewohner zudem ins Freie. Die Polizei ermittelt nun wegen fahrlässiger Brandstiftung. Die Schadenshöhe ist noch unbekannt.

## Berum: Auf den Spuren der Piraten

**BERUM** - Der Verein „Die Brücke“ lädt Kinder ab fünf Jahren für Freitag ab 16 Uhr zum „Treffpunkt Spielplatz“ auf den Spielplatz beim Haus des Gastes in Berum ein. Die Veranstaltung steht unter dem Thema „Hakenhand und Holzbein“. Dazu gibt es Lieder, Spiele, Kreativangebote und eine Schatzsuche. Die Teilnahme am „Treffpunkt Spielplatz“ ist kostenlos. Bereits vergangenen Freitag trafen sich die Jungen und Mädchen. Die Fragestellung lautete: „Wie können wir echte Piraten werden?“. Sie erfuhren, warum viele Piraten eine Augenklappe hatten und gingen auf eine Schatzsuche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Ulrike Steinbiß unter der Nummer 04931 / 934486 oder unter [www.die-bruecke-ostfriesland.de](http://www.die-bruecke-ostfriesland.de).

## Bauernmarkt verzaubert seit vielen Jahren seine Besucher

**AKTION** Am Wochenende kamen mehr als 1000 Gäste auf den Hof von Ursel Wübbens nach Norden

Verschiedene Hobbykünstler und Selbstvermarkter präsentierten ihre Exponate und Waren. Einige von ihnen sind bereits Stammgäste.

**NORDEN / BOKI** - Seit 22 Jahren veranstaltet Ursel Wübbens auf ihrem Hof Hollände in Norden immer am ersten Juli-Wochenende den großen Bauern- und Kunsthandwerkermarkt. Auch dieses Jahr kamen am Wochenende wieder mehrere tausend Besucher, um sich von den verschiedenen Exponaten der Aussteller und Verkäufer zu verzaubern zu lassen.

Dabei ist die Liste der Bewerber lang: Jedes Jahr wollen mehr Selbstvermarkter und Hobbykünstler ihre Ware auf dem beliebten Gulhof anbieten. Über die ausge-

zeichnete Resonanz freut sich die Gastgeberin sehr. Wübbens: „Auch dieses Jahr sind wieder gut ein Dutzend neue Standbetreiber dabei, die aufgrund von Weiterempfehlungen auf unseren Hofmarkt gekommen sind.“

Bei den vielen organisatorischen Vorbereitungen greift Mareike Wübbens ihrer Mutter Ursel unter die Arme. Auch Betreiber der ersten Stunde wie Waltraud Storm aus Bremen kommen noch regelmäßig. „Obwohl es mir von Jahr zu Jahr schwerer fällt, möchte ich diese Veranstaltung nicht missen“, sagt die 80-jährige ehemalige Kostümschneiderin mit Blick auf ihr Alter. Viele Jahre hat sie für den Fundus des Bremer Theaters geschneidert. Heute noch bietet Storm ihre exklusiven Kreationen und Kleidungsstücke bei Wübbens an, die bei Künstlern



Die Besucher stöberten auf dem Hof von Ursel Wübbens. Die Organisatorin will auch im kommenden Jahr wieder zum Bauernmarkt einladen.

BILD: KIEFER

und Kennern der Szene gleichermaßen beliebt und begehrt sind.

Auch Dirk Müller aus Großheide kommt bereits seit 15 Jahren auf den Hof. „Ich habe früher Schiffsmo-

delle aus Holz geschnitzt, sogar der König von Tonga hat von mir ein Modell aus der kaiserlichen Kolonialzeit bekommen“, so der Schnitzkünstler. Heute begnüge er sich mit geschliffenen Holza-

dulethen. Er freue sich immer auf den Markt. Es sei der einzige, auf dem er noch seine Ware anbiete. „Die Atmosphäre und das ganze Drumherum faszinieren mich immer noch“, sagt er.

Begleitet wurde das Markttreiben von einem interessanten Programm. Traditionell eröffneten die Jagdhornbläser den Markt an beiden Tagen, bevor die Norder Jägerschaft eine Vorführung mit ihren Jagdhunden zeigte. Kinderschminken und Ponyreiten verschönerten den Kindern den Aufenthalt.

Am Sonntagnachmittag zeigte Jana Dahlems sehenswerte Kunststücke, die sie mit ihren Australian Shepards einstudiert hatte. Das am Ülkebülter Weg im nächsten Jahr der nächste Bauernmarkt stattfindet, ist für Ursel Wübbens „gar keine Frage“.

## POLIZEI-BERICHT

### Dach aufgeschlitzt

**NORDEN** - Unbekannte schlitzten zwischen Freitag und Sonntag in einer Tiefgarage am Jan-Ten-Doornkaat-Koolmann-Platz in Norden das Cabrio-Dach eines Audis auf. Das teilte die Polizei mit. Hinweise an die Telefonnummer 04931 / 9210.

### Versuchter Einbruch

**NORDEN** - Zwischen Freitag, 20.30 Uhr, und Sonntagabend, 9 Uhr, versuchten Unbekannte, in eine Wohnung an der Straße Neuer Weg in Norden einzubrechen. Wie die Polizei mitteilte, wurde die Tür bei dem Versuch beschädigt. In die Wohnung gelangten die Einbrecher nicht. Hinweise nimmt die Polizei in Norden unter der Nummer 04931 / 9210 entgegen.

### Auto aufgebrochen

**NORDEN** - Unbekannte brachen in der Nacht zu Sonntagabend in der Bürgermeister-Dr.-Schöneberg-Straße in Norden einen Opel auf. Wie die Polizei mitteilte, stahlen die Diebe eine Handtasche und warfen den Inhalt auf die Straße. Hinweise an die Nummer 04931 / 9210.

## KURZ NOTIERT

### Tour durch Stadt

**NORDEN** - Die ökumenische Urlauberseelsorge plant für Freitag ab 15 Uhr eine Tour durch Norden mit der Stadtführerin Tilde Leuze und der Urlauberseelsorgerin Carolin Hanke. Los geht es am Marktplatz. Die Kosten betragen zwei Euro pro Person.

## NOTDIENSTE

**Apothekendienst:**  
**ALTKREIS NORDEN** - Schwanen-Apotheke am Krankenhaus Norden, Juister Straße 8, Telefon 04931 / 919980.

## DER DIREKTE DRAHT

OZ-Redaktion Norden  
Am Markt 6, 26805 Norden  
MAO Medienagentur  
Ostfriesland GmbH  
Telefon 04931 93 18 20  
Fax 04931 16 18 9  
E-Mail [red-norden@zgo.de](mailto:red-norden@zgo.de)